



Georg-August Universität Göttingen
Juristische Fakultät
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Kartellrecht, Handels-
und Gesellschaftsrecht sowie Rechtsvergleichung
Prof. Dr. Eckart Bueren



Am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Kartellrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Rechtsvergleichung der Juristischen Fakultät der Georg-August Universität Göttingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Stellen** als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 19,9 Stunden/Woche) befristet für 2 Jahre zu besetzen. Die Möglichkeit zur Promotion wird gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: Juristisches Staatsexamen mit überdurchschnittlichem Erfolg (mindestens vollbefriedigend), sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (sehr gutes Englisch ist erforderlich; Kenntnisse insb. in Französisch, aber auch einer anderen europäischen Sprache sind von Vorteil), Interesse an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls (insb. Kartellrecht, Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Rechtsökonomie), sowie sicherer Umgang mit MS Office werden erwartet.

Der Aufgabenbereich umfasst vornehmlich die Unterstützung verschiedener Projekte im Bereich der Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls sowie die Unterstützung der Lehre. Ein hohes Maß an inhaltlicher Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Interesse am vertieften rechtswissenschaftlichen Arbeiten ist erwünscht.

Die Bewerbung kann bereits einen Themenvorschlag zur Promotion enthalten. Ein solcher kann aber auch erst später gemeinsam erarbeitet werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **31. August 2020** an den Lehrstuhl von Prof. Dr. Eckart Bueren, Platz der Göttinger Sieben 6, 37073 Göttingen, vorzugsweise in elektronischer Form im PDF-Format zusammengefasst in einer Datei an: lehrstuhl.bueren@jura.uni-goettingen.de.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Elektronische Dokumente werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Bewerbungs- und Reisekosten können nicht erstattet oder übernommen werden.

Hinweis:

Wie weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt.